

Protokoll der 98. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV = Procès-verbal de la 98e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **73 (1982)**

Heft 21

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 98. (ordentlichen) Generalversammlung des SEV

Samstag, den 4. September 1982, in Interlaken

Procès-verbal de la 98^e Assemblée générale (ordinaire) de l'ASE

Samedi, le 4 septembre 1982 à Interlaken

Der **Vorsitzende**, Herr Eugène Tappy, Direktor der Motor-Columbus AG, Baden, Präsident des SEV, eröffnet nach der Begrüssung der Gäste die Versammlung um 09.30 Uhr mit der im Bulletin des SEV/VSE, Nr. 21, S. 1111 bis S. 1116 wiedergegebenen Ansprache. Hierauf gedenkt er der seit der letzten Generalversammlung verstorbenen 39 Mitglieder und spricht den Angehörigen im Namen des Vereins und seiner Mitglieder sein Beileid aus. Besonders erwähnt er den Verlust von zwei Ehrenmitgliedern:

- Herrn *Eduard Binkert*, ernannt 1967
ehemaliges Mitglied des Vorstandes und ehemaliger Präsident
- Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. *Ernest Juillard*, ernannt 1956
ehemaliges Mitglied des Vorstandes

Er bittet die Anwesenden, sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen zu erheben.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Einladung mit Traktanden, Vorlagen und den Anträgen des Vorstandes gemäss Artikel 10 der Statuten fristgerecht vier Wochen vor der Generalversammlung den Mitgliedern zugegangen ist und dass die Versammlung demzufolge beschlussfähig ist.

Die Anwesenden *genehmigen* kommentarlos die Traktandenliste und *beschliessen* für die Durchführung der Abstimmungen und Wahlen die offene Abstimmung.

Trakt. 1:

Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des **Vorsitzenden** werden als Stimmzähler gewählt die Herren: *Fritz Baumgartner* (Zürich), *Hans Diggelmann* (Bern), Dr. *Johannes Heyner*, (Aarau).

Trakt. 2:

Protokoll der 97. (ordentlichen) Generalversammlung vom 29. August 1981 in Schaffhausen

Das Protokoll der 97. (ordentlichen) Generalversammlung vom 29. August 1981 in Schaffhausen, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 19 vom 3. Oktober 1981, Seiten 1053 bis 1058, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Trakt. 3:

Genehmigung des Berichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1981 sowie Kenntnisnahme vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) über das Jahr 1981

Die Versammlung *beschliesst* diskussionslos über folgende Anträge des Vorstandes:

- a) Der Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1981, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 693 bis 705, wird *genehmigt*.
- b) Vom Bericht des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES), veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 715 bis 732, wird *Kenntnis genommen*.

Der **Vorsitzende** bedankt sich im Namen des SEV bei den Mitgliedern des CES, dessen Präsidenten, Herrn Dr. Johannes Heyner, sowie allen Kommissionsmitgliedern, für die im bewährten Milizsystem geleistete wichtige Arbeit.

Après avoir salué les participants et les invités, le **président** de l'ASE, Monsieur E. Tappy, directeur de la S.A. Motor-Columbus, Baden, ouvre l'Assemblée à 9 h 30 par l'allocution reproduite en pages 1111 à 1116 de ce Bulletin. Il évoque ensuite la mémoire des 39 membres de l'ASE décédés depuis la précédente Assemblée et, au nom de l'Association et de ses membres, présente aux familles ses condoléances. Il dédie une pensée spéciale à la perte de deux membres d'honneur Messieurs

- *Eduard Binkert*, nommé en 1967
ancien membre du Comité, ancien président de l'ASE
- *Ernest Juillard*, professeur, Dr et Dr h.c., nommé en 1956
ancien membre du Comité

Il prie l'assistance de se lever pour rendre un hommage silencieux aux défunts.

Le **président** constate que, régulièrement convoquée par l'envoi aux membres - au moins quatre semaines à l'avance, conformément à l'article 10 des statuts - d'une invitation avec l'ordre du jour, les projets et les propositions du Comité, l'Assemblée peut délibérer valablement.

L'Assemblée *approuve* l'ordre du jour sans observations, *décide* de procéder à main levée aux votes et élections et passe à l'ordre du jour.

N° 1:

Election des scrutateurs

Sur proposition du **président**, l'Assemblée élit scrutateurs: Messieurs *Fritz Baumgartner* (Zurich), *Hans Diggelmann* (Berne), *Johannes Heyner* (Aarau).

N° 2:

Procès-verbal de la 97^e Assemblée générale (ordinaire) du 29 août 1981 à Schaffhouse

Le procès-verbal de la 97^e Assemblée générale (ordinaire), tenue à Schaffhouse le 29 août 1981, publié dans le Bulletin ASE/UCS N° 19, du 3 octobre 1981, en pages 1053 à 1058, est *approuvé* sans observations.

N° 3:

Approbation du rapport du Comité sur l'exercice de 1981 et prise de connaissance du rapport du Comité Electrotechnique Suisse (CES) sur l'année 1981

Sans ouvrir de discussion, l'Assemblée *adopte* les propositions suivantes du Comité:

- a) Le rapport du Comité sur l'exercice de 1981, publié en pages 693 à 705 dans le Bulletin ASE/UCS N° 14 du 17 juillet 1982, est *approuvé*.
- b) Il est *pris connaissance* du rapport du CES sur l'année 1981, publié en pages 715 à 732 du Bulletin ASE/UCS N° 14/1982.

Au nom de l'ASE, le **président** exprime ses remerciements aux membres du CES dont le président, Monsieur Johannes Heyner ainsi que tous les membres de commission ont accompli d'importants travaux avec le savoir-faire éprouvé d'une milice bien exercée.

Trakt. 4:

Abnahme der Rechnung 1981 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques sowie Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1981 des SEV und der Bilanz des SEV per 31. Dezember 1981. Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV; Beschluss über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung 1981 des SEV.

Zu den im Bulletin Nr. 14 dieses Jahres auf den Seiten 706 bis 711 veröffentlichten verschiedenen Rechnungen 1981 des Vereins, zu der Gewinn- und Verlustrechnung 1981 und der Bilanz per 31. Dezember 1981 *bemerkte* der **Vorsitzende** *ergänzend*:

«Der Vermögensertrag und die Zinsen auf dem Anlagevermögen mussten zum Teil zum Ausgleich der Betriebsrechnung herangezogen werden und konnten nicht vollumfänglich, wie dies zur Erhaltung des Realwertes der Vermögenswerte notwendig wäre, den Reserven zugewiesen werden. Die Bilanz per 31. Dezember 1981 zeigt eine geringfügige Erhöhung auf Fr. 17 658 000.-.»

Zum Bericht der Rechnungsrevisoren des SEV, ebenfalls veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1982, Nr. 14, Seite 713, haben die Rechnungsrevisoren keine ergänzenden Bemerkungen mehr anzubringen.

Der **Vorsitzende** benützt die Gelegenheit, den Herren Rechnungsrevisoren für ihre zuverlässige und wertvolle Arbeit für den SEV herzlich zu danken.

Die Versammlung *genehmigt* kommentarlos die Rechnungen 1981 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques, die Gewinn- und Verlustrechnung 1981 und die Bilanz per 31. Dezember 1981 und nimmt vom Bericht der Rechnungsrevisoren *Kenntnis*.

Über die Verwendung des verfügbaren Erfolges der Gewinn- und Verlustrechnung von Fr. 188 755.-, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14, Seite 690, wird folgender *Beschluss* gefasst:

Rückstellung für Projektierung	Fr. 38 755.-
Rückstellung für PR-Aktionen	Fr. 50 000.-
Einlage in Bau- und Erneuerungsreserve	Fr. 100 000.-

Trakt. 5:

Abnahme der Rechnung 1981 der Denzler-Stiftung

Die Rechnung der Denzler-Stiftung pro 1981, publiziert im Bulletin SEV/VSE 1981, Nr. 14 auf Seite 712, wird ohne Bemerkungen *genehmigt*.

Trakt. 6:

Dechargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird für seine Amtsführung im Jahre 1981 *Decharge erteilt*.

Der **Vorsitzende** benützt die Gelegenheit, seinen Kollegen des Vorstandes für die gute und kollegiale Zusammenarbeit herzlich zu danken. Weiter bedankt er sich bei den Mitarbeitern und dem Kader des Vereins und seiner Institutionen sowie dessen Direktor, Herrn Ernst Dünner.

Trakt. 7:

Voranschläge 1983 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüfanstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; Voranschlag 1983 des SEV

Zu den Voranschlägen für das Jahr 1983 und dem Antrag des Vorstandes dazu, veröffentlicht im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 auf den Seiten 706 bis 710 *ergänzt* der **Vorsitzende**:

N° 4:

Approbation des comptes de 1981 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques; approbation du compte des profits et pertes de 1981 de l'ASE et du bilan de l'ASE au 31 décembre 1981; prise de connaissance du rapport des contrôleurs des comptes; décision sur l'affectation du solde positif du compte de profits et pertes de 1981 de l'ASE

Au sujet des divers comptes de l'ASE, du compte de profits et pertes de l'ASE en 1981 et du bilan arrêté au 31 décembre 1981, suivant pages 706 à 711 du Bulletin N° 14/1982, le **président** *commente*:

«L'équilibre du compte d'exploitation a nécessité une ponction sur le revenu du capital et les intérêts des valeurs immobilisées: ces recettes n'ont donc pu être affectées en totalité aux réserves ainsi que le voudrait le maintien de la valeur réelle des biens de l'Association. Le bilan, arrêté au 31 décembre 1981 à la somme de Fr. 17 658 000.- est en légère hausse par rapport à l'exercice précédent.»

Les contrôleurs des comptes n'ont rien à ajouter à leur rapport, publié en page 713 du Bulletin N° 14/1982.

Le **président** saisit l'occasion de remercier les contrôleurs des comptes de la valeur du travail si digne de confiance qu'ils ont accompli pour l'ASE.

L'Assemblée *approuve* sans commentaires les comptes de 1981 de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques ainsi que le compte des profits et pertes de 1981 de l'ASE et le bilan de l'ASE au 31 décembre 1981. Elle *prend connaissance* du rapport des contrôleurs des comptes.

L'Assemblée *décide* d'affecter comme suit le solde disponible du compte de profits et pertes ressortant à Fr. 188 755.- suivant page 690 du Bulletin N° 14/1982:

Provision pour projets	Fr. 38 755.-
Provision pour campagnes de relations publiques	Fr. 50 000.-
Dotation au fonds de réserve de renouvellement et de construction	Fr. 100 000.-

N° 5:

Approbation du compte de 1981 de la Fondation Denzler

Le compte de 1981 de la Fondation Denzler, publié en page 712 du Bulletin N° 14/1982, est *approuvé* sans observations.

N° 6:

Décharge au Comité

L'Assemblée *donne décharge* au Comité pour l'exercice de son mandat et la gestion des affaires de 1981.

Le **président** saisit cette occasion de remercier cordialement ses collègues du Comité de leur bonne collaboration. Il remercie de même les collaborateurs et les cadres de l'Association ainsi que son directeur, Monsieur Ernst Dünner.

N° 7:

Budgets de Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques pour 1983; budget de l'ASE pour 1983

Le **président** ajoute le commentaire suivant au texte des budgets de 1983 et à la proposition afférente du Comité, publiés en pages 706 à 710 du Bulletin N° 14/1982:

«Sie sehen aus den vorliegenden Zahlen, dass in den einzelnen Sektoren weiterhin gute und effiziente Arbeit geleistet werden muss und nur mit haushälterischem Umgang der Mittel das ambitionöse Resultat erreicht werden kann. Die steigenden Kosten werden aber auch zu Anpassungen bei den Gebühren führen müssen. Zum Teil sind sie bereits erfolgt.»

Die Voranschläge 1983 der Vereinsverwaltung, der Schweizerischen Elektrotechnischen Normenzentrale, der Technischen Prüf-anstalten und des Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques sowie der Voranschlag 1983 des SEV werden *genehmigt*.

Trakt. 8:

Festsetzung der Jahresbeiträge 1983 der Mitglieder gemäss Art. 6 der Statuten

Der **Vorsitzende** weist auf die im Bulletin SEV/VSE Nr. 14 auf Seiten 690 und 691 veröffentlichten Anträge hin und schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und deren Berechnungsgrundlage gleich festzulegen wie im laufenden Jahr. Er weist allerdings darauf hin, dass die Beiträge der Einzelmitglieder und der Kollektivmitglieder wahrscheinlich auf das Jahr 1984 angepasst werden müssen.

Den Mitgliederbeiträgen für das Jahr 1983 wird diskussionslos *zugestimmt*.

Trakt. 9:

Statutarische Wahlen

a) Vorstandsmitglieder

Der Vorsitzende:

«La première période du mandat de Monsieur Edmondo Vicari de Lugano est terminée. Monsieur Vicari est rééligible. Il est prêt à accepter une réélection pour la période de 1982 à 1985. Le Comité vous propose de réélire Monsieur Vicari, directeur des Aziende Industriali della città di Lugano, Lugano.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, *wählt* die Generalversammlung

Herrn **Edmondo Vicari**, directeur des Aziende Industriali della città di Lugano, Lugano, für eine zweite Amtsdauer 1982-1985.

Der **Vorsitzende** beglückwünscht Herrn Edmondo Vicari zu seiner Wiederwahl.

b) Rechnungsrevisoren und Suppleanten

Der Vorsitzende:

«Statutengemäss sind die Rechnungsrevisoren und Suppleanten jedes Jahr zu wählen. Der Vorstand schlägt Ihnen vor, die Herren **Heinrich Landert** und **Henri Payot** als Rechnungsrevisoren sowie die Herren **Rudolf Fügli** und **Otto Gehring** als Suppleanten zu bestätigen.»

Nachdem keine weiteren Vorschläge gemacht werden, *wählt* die Generalversammlung zu Rechnungsrevisoren, die Herren

Heinrich Landert, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Landert-Motoren AG, Bülach,

Henri Payot, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens und als Suppleanten, die Herren

Otto Gehring, directeur de la Fabrique de lampes à incandescence SA, Fribourg,

Rudolf Fügli, Direktor der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zürich.

Der **Vorsitzende** dankt diesen Herren, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Trakt. 10

Ehrungen

Der **Vorsitzende** schlägt mit folgenden Worten vor, die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen an:

«Les chiffres exposés montrent que, pour atteindre le résultat ambitieux, chacun des secteurs d'activité devra continuer de fournir un excellent travail efficient tout en ménageant les moyens dont nous disposons. L'accroissement des coûts nécessitera des adaptations du tarif de redevances, déjà partiellement en vigueur.»

L'Assemblée *approuve* les budgets de la Gestion de l'Association, de la Centrale Suisse des Normes Electrotechniques, des Institutions de contrôle et du Centre Suisse d'Essais des Composants Electroniques ainsi que le budget de l'ASE pour 1983.

N° 8:

Fixation des cotisations des membres pour 1983 conformément à l'article 6 des statuts

Le **président** renvoie aux propositions publiées en pages 690 et 691 du Bulletin N° 14/1982 et propose de maintenir les cotisations et leur base de calcul en cours. Toutefois, il indique qu'une révision des cotisations des membres individuels et des membres collectifs semble prévisible pour 1984.

L'Assemblée *approuve* les cotisations de membres pour 1983.

N° 9:

Elections statutaires

a) Membres du Comité

Le président déclare:

«La première période du mandat de Monsieur **Edmondo Vicari** est terminée, Monsieur Vicari est rééligible. Il est prêt à accepter une réélection pour la période de 1982 à 1985. Le Comité vous propose de réélire Monsieur Vicari, directeur des Aziende Industriali della città di Lugano, Lugano.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée *renouvelle* pour une nouvelle période, de 1982 à 1985, le mandat de

Monsieur **Edmondo Vicari**, directeur des Aziende Industriali della città di Lugano, Lugano.

Le **président** félicite Monsieur Edmondo Vicari de sa réélection.

b) Contrôleurs des comptes et suppléants

Le président rappelle:

«Statutairement, l'Assemblée doit élire chaque année les contrôleurs des comptes et leurs suppléants.

Le Comité vous propose donc de confirmer dans leurs fonctions Messieurs **Heinrich Landert** et **Henri Payot** comme contrôleurs des comptes et Messieurs **Rudolf Fügli** et **Otto Gehring** comme suppléants.»

Aucune autre proposition n'étant formulée, l'Assemblée *réélit* en qualité de contrôleurs des comptes: Monsieur **Heinrich Landert**, président et délégué du conseil d'administration de la Société Landert-Motoren AG, Bülach, et Monsieur **Henri Payot**, directeur de la Société Romande d'Electricité, Clarens,

en qualité de suppléants: Monsieur **Otto Gehring**, directeur de la Fabrique de lampes à incandescence SA, Fribourg, et Monsieur **Rudolf Fügli**, directeur de l'Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Zurich.

Le **président** remercie les contrôleurs des comptes et suppléants d'avoir bien voulu accepter ces charges.

N° 10:

Distinctions

Le **président** propose de décerner le titre de membre d'honneur à Monsieur Hanspeter von Schulthess et prononce l'allocution suivante (traduction):

«Meine Damen und Herren,

Gestern hat Herr Hanspeter von Schulthess nach 14 Jahren der Mitgliedschaft im Vorstand des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, davon 4 Jahre als dessen Präsident, den Schritt ins Glied zurück getan. Sein Rücktritt von diesem anspruchsvollen Amt erfolgt nicht am Ende einer erfolgreichen beruflichen Laufbahn. Herr von Schulthess steht engagiert im Geschehen und wird auch weiterhin dem VSE in verschiedenen Funktionen, so an vorderster Stelle als Präsident der Kommission für Information, zur Verfügung stehen.

Herr von Schulthess hat seine Studien 1949 mit dem Diplom eines Elektroingenieurs an der ETH Zürich abgeschlossen. Nach zwei Assistenzjahren bei Professor Bauer, einigen Jahren in der Industrie, dem Kraftwerksbetrieb, inklusive Mitarbeit an den ersten Schritten der Atomenergie in der Schweiz, kam Herr von Schulthess 1962, d.h. vor 20 Jahren, zum Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Er wurde 1965 als Nachfolger von Herrn Frymann zum Direktor des EWZ gewählt. Er hat in diesem grössten schweizerischen Stadtwerk teil am Weiterausbau der hydraulischen Kraftwerke im Kanton Graubünden. Er ist ein grosser Förderer der modernen Technik auch in der Verteilung. So entstand in Zürich am Sempersteig das erste europäische SF₆-Unterwerk.

Seine Erfahrungen und seine Kenntnisse der politischen Geschehen, insbesondere auf kommunaler Ebene, waren Herrn Hanspeter von Schulthess Grundlage für ein erfolgreiches Wirken im Vorstand des VSE und als dessen Präsident. Neben seinen Mitgliedschaften in zahlreichen Kommissionen ist er massgeblich für Fragen in der Kommission für Information tätig und bemüht, die zum Teil divergierenden Ansichten innerhalb der Branche zu koordinieren.

Dank seiner Persönlichkeit und Stellung wurde er auch in verschiedene schweizerische und internationale Gremien berufen. So ist Herr von Schulthess Mitglied des Ausschusses des NEFF (Nationaler Energieforschungsfonds), Mitglied der EEK (Eidgenössische Energiekommission), wo er in vorderster Front den Zehn-Werke-Bericht, d.h. den Bedarfsnachweis der Elektrizitätswirtschaft für weitere Kernkraftwerke, mit Erfolg verteidigt hat. Er gehört dem Direktionskomitee der UNIPEDE und Kommissionen dieser internationalen Vereinigung der Elektrizitätsproduzenten an. Die UNIPEDE-Ärztelkommission wird von ihm präsiert.

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, Herrn Hanspeter von Schulthess zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins zu ernennen.

«Mesdames, Messieurs,

Après 14 ans d'appartenance au Comité de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité, dont 4 en qualité de président, Monsieur Hanspeter von Schulthess reprend sa place dans le rang, sans toutefois que la fin de ses fonctions exigeantes ne résulte de celle de sa brillante carrière professionnelle. Monsieur von Schulthess reste engagé dans l'avenir de l'UCS dans laquelle il continue d'assumer diverses fonctions, dont en premier lieu la présidence de la commission d'information.

Monsieur von Schulthess a terminé ses études en 1949 avec le diplôme d'ingénieur électricien de l'Ecole Polytechnique Fédérale à Zurich. Assistant pendant deux ans auprès du professeur Bauer, Monsieur von Schulthess travailla d'abord quelques années dans l'industrie et l'exploitation des centrales, où il accompagna les premiers pas de l'énergie nucléaire en Suisse avant d'entrer, en 1962, il y a maintenant 20 ans, au Service de l'Electricité de la ville de Zurich (EWZ). En 1965, il succéda comme directeur de l'EWZ à Monsieur Frymann. Dans cette entreprise municipale, la plus grande de Suisse, il participe au développement des centrales hydrauliques dans le canton des Grisons. Il est un actif propagateur des techniques modernes, même dans la distribution d'énergie, ainsi qu'en témoigne, à Zurich-Sempersteig, le premier poste blindé isolé au SF₆ réalisé en Europe.

Son expérience et sa connaissance en matière de politique, spécialement sur le plan communal, ont servi de base au succès de l'activité de Monsieur Hanspeter von Schulthess au sein du Comité de l'UCS et à sa tête comme président. A côté de son activité de membre de nombreuses commissions, il est compétent pour les questions du ressort de la commission d'information et s'efforce de coordonner dans la branche les vues partiellement divergentes.

La position et la personnalité de Monsieur von Schulthess l'ont fait appeler à diverses commissions suisses et internationales: ainsi est-il membre du Comité du NEFF, Fonds National pour la recherche énergétique, et de l'EEK, Commission Fédérale de l'Energie, dans lesquels il était en première ligne pour défendre avec succès le rapport des 10 centrales, autrement dit, la preuve des besoins de l'économie électrique en nouvelles centrales nucléaires. Il fait partie du Comité de Direction de l'UNIPEDE et de commissions de cette Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Energie Electrique. En outre, il y préside la commission médicale.

Le Comité vous propose de nommer Monsieur Hanspeter von Schulthess membre d'honneur de l'Association Suisse des Electriciens.»

IN ANERKENNUNG

seines langjährigen und erfolgreichen Wirkens
als

Mitglied des Vorstandes

als

Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
als

Mitglied des Direktionskomitees
sowie von Studienkomitees

der

Internationalen Union der Erzeuger und Verteiler elektrischer Energie (UNIPEDE)
wird Herr

HANSPETER VON SCHULTHESS

dipl. El.-Ing. ETHZ

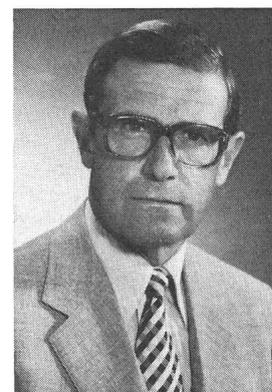
Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich

zum Ehrenmitglied

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins ernannt.

So beschlossen an der 98. Generalversammlung des
SCHWEIZERISCHEN ELEKTROTECHNISCHEN VEREINS

am 4. September 1982 in Interlaken.



Hanspeter von Schulthess
Ehrenmitglied des SEV
Membre d'honneur de l'ASE

Mit grossem Beifall *ernennt* die Generalversammlung Herrn **Hanspeter von Schulthess** zum Ehrenmitglied des SEV.

Der **Vorsitzende** überreicht Herrn von Schulthess die Ehrenurkunde und die Wappenscheibe und gratuliert ihm im Namen des SEV ganz herzlich.

Herr *von Schulthess* bedankt sich mit folgenden Worten:
«Lieber Herr Präsident, liebe Mitglieder des Vorstandes, verehrte Damen und Herren,

Ich möchte Ihnen für diese Ehrung ganz ausserordentlich danken. Sie ist völlig überraschend, und ich meine, dass man bei solchen Gelegenheiten meistens reichlich übertreibt. Ich will Ihnen immerhin sagen, das Präsidium des VSE, das strebt man ja nicht an, sondern das geschieht aus den Konstellationen heraus, und eines schönen Tages steht man vor dieser Herausforderung. Es war eine Herausforderung, aber der Mensch braucht ja ein Turngerüst, um zu wachsen, und es war ein interessantes Turngerüst. Man lernt dabei sehr viel, man erlebt sehr viel, es war eine hochinteressante und anspruchsvolle Zeit. Ich bin allen dankbar, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich habe versucht, mein Bestes zu geben; einiges ist geraten, einiges ist weniger geraten, aber es war eine hochinteressante Zeit. Einen besonderen Dank möchte ich hier noch abstatten, nämlich den an die Stadtbehörden von Zürich. Ich glaube, es ist nicht ganz selbstverständlich, dass eine Stadtbehörde einem Direktor eines Kommunalbetriebes diese Freiheit zugesteht. Es war eine besondere Konstellation. Mein Chef, Herr Stadtrat Kaufmann, hat einmal gesagt, er fühle sich wohl am Busen seiner Technokraten, damit waren die Direktoren gemeint. Sie sehen, das Zusammenspiel hat funktioniert, und auch dafür bin ich sehr dankbar.

Ihnen, meine Damen und Herren, dem Vorstand und dem Herrn Präsident nochmals herzlichen Dank für diese Ehrung, die ich ganz ausserordentlich zu schätzen weiss.»

Applaus

Trakt. 11:

Ort der nächsten Generalversammlung

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass eine Einladung vorliegt und gibt Herrn *Charles Grossenbacher*, directeur adjoint du Service de l'électricité de la ville de Neuchâtel, das Wort.

Herr Grossenbacher lädt die Mitglieder des Vereins im Namen des Service de l'électricité de la ville de Neuchâtel, der Electricité Neuchâteloise S.A., (ENSA) Corcelles, und der Neuenburger Industrie ein, ihre nächste Generalversammlung am 2./3. September 1983 in Neuenburg abzuhalten.

Der **Vorsitzende** bedankt sich für die Einladung, welche mit Beifall von der Generalversammlung gutgeheissen wird und bemerkt, dass der VSE an seiner gestrigen Generalversammlung der Einladung ebenfalls zugestimmt hat. Die Jahresversammlungen des VSE und SEV werden demzufolge am 2./3. September 1983 in Neuenburg stattfinden.

Trakt. 12:

Verschiedene Anträge von Mitgliedern

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass innert der in den Statuten festgesetzten Frist keine Anträge eingegangen sind, und erteilt den Anwesenden das Wort für mögliche Anträge oder Anregungen. Da niemand von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will, erklärt der **Vorsitzende** die 98. Generalversammlung des SEV als geschlossen.

Zürich, 10. September 1982

Der Präsident: Der Direktor:
Eugène Tappy Ernst Dünner

Avec acclamations, l'Assemblée générale *nomme* Monsieur **Hanspeter von Schulthess** membre d'honneur de l'ASE.

Le **président** remet à Monsieur von Schulthess le diplôme d'honneur et le blason et, au nom de l'ASE, le félicite chaleureusement.

Monsieur *von Schulthess* exprime alors ses remerciements (traduction):

«Monsieur le président, Mesdames, Messieurs,

Je tiens à vous remercier tout spécialement pour l'honneur que vous me faites. Ce m'est une totale surprise et je pense que l'on a souvent tendance à exagérer les éloges en de telles circonstances. Néanmoins, je veux vous dire que l'on ne recherche pas la présidence de l'UCS: cela vient plutôt d'une configuration qui vous met un beau jour face à ce défi. C'était bien un défi, mais pour se développer l'homme a besoin d'agrès et c'en étaient d'intéressants. On apprend beaucoup et l'on voit aussi beaucoup: c'était un temps exigeant et passionnant. Je vous remercie tous de la confiance que vous m'avez faite. J'ai essayé de donner le meilleur de moi-même; certaines choses ont abouti, d'autres moins bien, mais c'était un temps passionnant. J'ai encore un remerciement spécial à dédier aux autorités municipales de Zurich: je crois qu'il n'est pas tout-à-fait admis comme naturel qu'un directeur de services communaux puisse rencontrer tant de compréhension. Cela est dû à une constellation toute spéciale: mon chef Monsieur le conseiller municipal Kaufmann a dit, un jour, qu'il appréciait beaucoup de s'appuyer sur ses technocrates, désignant ainsi ses directeurs. Vous voyez: l'ensemble a bien fonctionné et de cela aussi je suis reconnaissant.

A vous, Mesdames et Messieurs, au Comité et à Monsieur le Président, j'exprime encore un profond merci pour cette distinction que je puis apprécier extrêmement.»

La salle applaudit.

N° 11:

Lieu de la prochaine Assemblée générale

Le **président** annonce qu'une invitation a été reçue et donne la parole à Monsieur *Charles Grossenbacher*, directeur adjoint du Service de l'électricité de la ville de Neuchâtel.

Au nom du Service de l'électricité de la ville de Neuchâtel, de l'Electricité Neuchâteloise S.A. (ENSA), et de l'industrie neuchâteloise, Monsieur Grossenbacher invite les membres de l'Association à tenir leur prochaine Assemblée générale à Neuchâtel, les 2 et 3 septembre 1983.

Le **président** remercie Monsieur Grossenbacher et les sociétés invitantes pour cette invitation acceptée par les applaudissement de l'Assemblée. Il précise que, la veille, l'Assemblée générale de l'UCS avait aussi accepté cette invitation et que, par conséquent, l'UCS et l'ASE tiendront leurs Assemblées générales à Neuchâtel, les 2 et 3 septembre 1983.

N° 12:

Diverses propositions des membres

Le **président** constate qu'aucune proposition n'est parvenue dans le délai imparti par les statuts. Il donne la parole aux participants à l'Assemblée qui auraient des propositions ou des suggestions à formuler. Personne n'ayant demandé la parole, le **président** déclare close la 98^e Assemblée générale de l'ASE.

Zurich, le 10 septembre 1982

Le président: Le directeur:
Eugène Tappy Ernst Dünner